

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

**Ihr Ansprechpartner**  
Dr. Alexander Melzer

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 15011  
Telefax +49 351 564 16189

presse@  
smj.justiz.sachsen.de\*

15.10.2012

## Sächsisch-polnische Jugendtage

### **Europaminister Dr. Jürgen Martens und Polens Botschafter Andrzej Szynga diskutieren mit Jugendlichen aus Sachsen und Polen über die Herausforderungen in Europa**

Heute fand der erste sächsisch-polnische Jugendtag statt. Am Vormittag besuchten die Jugendlichen aus dem Augustum-Annen-Gymnasium Görlitz und dem Gimnazjum Luzyckie Zgorzelec das Europäische multimediale Begegnungszentrum „Meetingpoint Music Messiaen“ in Zgorzelec und die Energie-ökologische Modellstadt Ostritz-St. Marienthal. Beide Projekte werden von der EU gefördert. Am Nachmittag trafen sie sich mit weiteren Jugendlichen aus den sächsischen Europaschulen im Sächsischen Landtag in Dresden und diskutierten mit Andrzej Szynga, Gesandter der Republik Polen in Deutschland, Matthias Petschke, Leiter der Vertretung der EU in Deutschland, Bartłomiej Ostrowski, Abteilungsleiter im Marschallamt Niederschlesien, und Dr. Jürgen Martens, Sächsischer Staatsminister der Justiz und für Europa. Der Präsident des Sächsischen Landtages, Matthias Röbber, hatte dafür die Schirmherrschaft übernommen.

Am Ende waren sich Schüler und Politiker einig: Europa hat Zukunft und Europa ist unsere Zukunft! Es ist zugleich die historisch einzigartige Chance, unsere gemeinsamen Werte und Lebensstandards auf diesem Kontinent zu sichern.

Europaminister Dr. Jürgen Martens: „Vor gut 55 Jahren wurden die Römischen Verträge unterzeichnet - ein Meilenstein zur Realisierung der Idee eines friedlich vereinten Europas. Nach über einem halben Jahrhundert wird Europa zwar durch die Finanz- und Schuldenkrise ganz gehörig durchgeschüttelt. Gerade in dieser Situation wurde die Europäische Union am letzten Freitag aus guten Gründen mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Diese - mich persönlich sehr berührende - Konstellation bietet Anlass, mit Jugendlichen aus Polen und Sachsen die Frage zu diskutieren, welchen Herausforderungen wir uns heute in Europa stellen müssen.“

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
der Justiz**  
Hansastraße 4  
01097 Dresden

[www.justiz.sachsen.de/smj](http://www.justiz.sachsen.de/smj)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Seit 2007 finden Veranstaltungen mit Jugendlichen zum Thema Europa regelmäßig statt. 2007 wurden Schülerinnen und Schüler von Gymnasien aus ganz Sachsen unter dem Motto „Was bringt uns Europa?“ in den Sächsischen Landtag eingeladen. Die Schüler besichtigten Förderprojekte und diskutierten anschließend mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft. In den Jahren 2009 und 2011 erhielten jeweils tschechische und sächsische Schüler Einblicke in die ganz praktischen Erfolge der europäischen Integration hier bei uns im grenznahen Raum.